

Kamishibai Bildkartensets

Die Kamishibai Bildkartensets und Theater für Kindergärten und Grundschulen gibt es zu unterschiedlichsten Themen. Die Bildkartensets beinhalten jeweils 13 Bildkarten. Sie können nur mit einem Institutsausweis für 4 Wochen ausgeliehen werden und sind mindestens 2 Tage vor dem gewünschten Abholtag telefonisch (09421-99 19 30) unter Angabe der Ausweisnummer zu bestellen. Auf Nachfrage kann die Leihfrist auch verlängert werden.

Alles meins! oder 10 Tricks, wie man alles kriegen kann

Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er klaut alles, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Spielsachen vor ihm zu verstecken. Egal, ob Teddy, Rollschuhe oder Spieluhr - der kleine Rabe lässt sich immer neue Tricks einfallen, um die ersehnten Sachen zu stibitzen. Nur blöd, dass er jetzt gar keine Zeit mehr hat, mit seinen Freunden zu spielen, weil er andauernd seine Schätze bewachen muss...

Alle Tiere nah und fern wollen gern zum Weihnachtsstern

Eines Nachts entdecken die Hirten einen besonders hellen Stern am Himmel. Sie treiben ihre zehn Schafe zusammen und brechen zu dem Ort auf, über dem der Stern strahlt. Auch ein Hund gesellt sich dazu und am nächsten Tag ein Spatz. Schließlich wandert auch der Igel mit .. Könnt Ihr sagen, wie viele Tiere sich auf den Weg zur Krippe gemacht haben?

Aschenputtel

Nachdem ihre Mutter gestorben ist, hat das Mädchen bei der neuen Frau ihres Vaters nichts zu lachen. Sie muss viel arbeiten und wird von allen nur noch das Aschenputtel genannt. Allein die Vögel sind ihre Freunde und helfen immer im entscheidenden Moment...

Babuschka und die drei Könige

Im Winter fühlt sich die alte Babuschka in ihrem Häuschen besonders einsam. Da klopfen eines Tages prächtig gekleidete Männer, die wie Könige aussehen, an ihre Türe. Sie suchen ein Neugeborenes, ein Kind, das allen Menschen Freude und Erlösung bringen soll. Weiß Babuschka, wo das Kind zu finden ist? Wird sie sich mit den Männern auf den Weg machen? Wird Babuschka das besondere Kind finden?

Benno Bär

Benno Bär freut sich auf sein warmes Zuhause. Nach einer langen Wanderung steht er vor seiner Haustür und wühlt in seiner Tasche, um den Haustürschlüssel zu finden, doch vergebens. Nun steht er da, draußen im tiefsten Schnee und weiß sich keinen Rat. Doch wenn man Freunde hat, findet sich gemeinsam auch eine Lösung. Eine tolle Geschichte zum Thema "Freundschaft" und "Hilfsbereitschaft".

Da drüben sitzt ein Osterhas'

Erst hoppelt er ums Haus herum und weiter in die Scheun'. Dort schenkt er eins dem süßen Kalb, da sind es nur noch neun. – Zehn prächtig bemalte Eier hat der Osterhase in seinem Korb und jedem, den er trifft, schenkt er eines davon. In dieser gereimten und wunderbar illustrierten Reihengeschichte für das Erzähltheater Kamishibai lernen die Kinder jede Menge Tiere kennen und zählen Bild für Bild rückwärts mit, bis nur noch das letzte und zugleich schönste Ei im Körbchen liegt. Wer das wohl bekommt?

Das Eselchen und der kleine Engel

Ein armes Waisenkind verschenkt sein letztes Stück Brot und nacheinander all seine Kleider an hungernde und frierende Menschen, denen es auf seinem Weg begegnet. Zuletzt steht es völlig nackt und allein im Wald. Da fallen die Sterne als Taler vom Himmel ...

Das Häschen und die Rübe

Mitten im Winter macht sich das Häschen auf die Suche nach etwas Essbarem. Da findet es gleich zwei Mohrrüben! Voller Freude isst es eine der beiden Rüben auf, die andere verschenkt es an das Eselchen. Doch Eselchen hat selbst etwas zu fressen und so verschenkt Eselchen die Rübe weiter. Als schließlich die Rübe wieder bei Häschen vor der Türe liegt, kocht es daraus eine Suppe und die Freunde lassen es sich gemeinsam schmecken.

Das kleine Gespenst

Wie jede Nacht, pünktlich zur Geisterstunde, erwacht das kleine Gespenst. Doch was ist das? Im Burgmuseum wurde alles ganz neu eingerichtet. Uii, wie aufregend! Das kleine Gespenst nimmt sofort alles ganz genau unter die Lupe - und räumt dabei auch gleich noch etwas um. Als der Burgverwalter am nächsten Tag ins Museum kommt, traut er seinen Augen kaum. Es stimmt also doch: Auf Burg Eulenstein gibt es ein kleines Gespenst!

Das tapfere Schneiderlein

"Sieben auf einen Streich" hat der kleine, schwächliche Schneider auf seinen Gürtel gestickt, um aller Welt zu zeigen, dass er ein Held ist. Davon erfährt sogar der König und verspricht: "Wenn der Schneider das Land von den wütenden Riesen befreit, bekommt er die Prinzessin zur Frau und das halbe Königreich dazu." Doch als die Riesen besiegt sind, stellt ihm der König immer neue Aufgaben. Das tapfere Schneiderlein besteht jedoch dank seiner Klugheit und seines Muts alle diese Proben ...

-Der -dicke fette Pfannkuchen

Drei Frauen backen einen wunderbaren dicken Pfannkuchen, doch zu ihrer großen Überraschung hüpfert er aus der Pfanne und rollt davon. Alle Tiere, denen er begegnet, wollen ihn auffressen, doch der Pfannkuchen lacht sie nur aus und rollt weiter. Bis er schließlich drei Kindern begegnet ...

Der Froschkönig

Der jungen Prinzessin ist ihre goldene Kugel in den Brunnen gefallen. Sie verspricht einem Frosch, seine Spielkameradin zu werden und Tisch und Bett mit ihm zu teilen, wenn er ihr die Kugel bringt. Als die Prinzessin ihre Kugel zurück hat, läuft sie davon. Doch der König besteht darauf, dass sie ihr Versprechen halten muss. Als der Frosch schließlich mit in ihr Bett will, schmeißt sie ihn an die Wand. Da verwandelt sich das Tier in einen Prinzen ...

Der Nikolaus hat viel zu tun

Wie schafft es der Nikolaus eigentlich, in einer einzigen Nacht alle Geschenke an die vielen Kinder zu verteilen? Fährt er mit der Eisenbahn, auf Rollschuhen oder mit dem Lkw? Aber da fällt es dem kleinen Rentier wieder ein: Es darf dem Nikolaus ja helfen und den Schlitten ziehen ...

Der süße Brei

Ein armes Mädchen und seine Mutter haben nichts zu essen und müssen Hunger leiden. Da schenkt eine alte Frau dem Mädchen einen Zaubertopf. Ruft man "Töpfchen, koch!", dann beginnt der leere Topf leckeren, süßen Brei zu kochen. Wenn man aber den Zauberspruch, mit dem das Kochen zum Stillstand kommt, vergisst, so kocht das Töpfchen weiter und weiter und hört nicht mehr auf ...

Die kleine Schusselhexe

Die kleine Schusselhexe kann sich Zaubersprüche einfach nicht merken. Aus Versehen hat sie einen blauen Hasen statt eines schwarzen Rabens gezaubert. Und auch ihr Hexenhäuschen ist krumm und schief geraten. Von den älteren Hexen wird sie deshalb ausgelacht. Aber der kleinen Schusselhexe macht das nichts aus. Ihr gefällt, was sie gezaubert hat. Als eines Tages ein Riese die Hexen bedroht und den Hexenwald zerstören will, hat sie eine Idee...

Einen Waldtag erleben mit Emma und Paul

Emma und Paul machen einen Ausflug in den Wald. Was muss alles in den Rucksack hinein? Im Wald sammeln sie allerlei Schätze, spielen Verstecken und machen ein Picknick. Als Paul auf einem Baumstamm balanciert, entdecken sie Spuren, die zu einer Höhle unter dem Baum führen. Wer da wohl wohnt?

Es klopft bei Wanja in der Nacht

In einer bitterkalten Winternacht klopft ein kleiner Hase bei Wanja an und bittet um Asyl. Wanja gewährt es ihm, doch als kurz darauf auch noch der Fuchs und der Bär um Einlass bitten, wird die Sache kritisch: Werden die Tiere ihr Versprechen halten und friedlich miteinander die Nacht in Wanjas Hütte verbringen?

Frau Holle

Nachdem die fleißige Marie bei dem Versuch, ihre Spindel aus dem Brunnen hochzuholen, stattdessen selbst hineingefallen ist, erwacht sie in einem Land, in dem die Apfelbäume und Backöfen sprechen können. Die gute Frau Holle nimmt Marie bei sich auf, dafür muss sie nur helfen, die Betten zu schütteln, damit es auf der Erde schneit. Doch bald bekommt Marie Heimweh ...

Frühling wird es nun bald

Der Frühlings-Elf zieht aus dem Jahreszeitenhäuschen aus, um alle Tiere des Waldes und die Vögel zum großen Frühlingsfest einzuladen. Doch bevor das Fest losgehen kann, muss er erst der kleinen Schwalbe helfen, ihre beste Freundin nach den langen Wintermonaten zu finden. Sie wird doch nicht verloren gegangen sein? Die Geschichte ist der Beginn des Jahreszeitenreigens für das musikalische Erzähltheater: Nach Belieben wird die Geschichte mit Frühlingsliedern angereichert, die gemeinsam mit den Kindern gesungen werden.

Hänsel und Gretel

Als im Land eine große Hungersnot herrscht, beschließen die Eltern von Hänsel und Gretel, die Kinder im Wald auszusetzen. Auf ihrem Weg durch den Wald stoßen die Geschwister auf ein Haus aus Lebkuchen, verziert mit Zuckerwerk. Doch Vorsicht! Die alte Frau, die darin wohnt, führt Böses im Schilde. Das Märchen erzählt davon, wie die Kinder es schaffen, die böse Hexe zu überlisten und glücklich nach Hause zurückzukehren.

Hase und Igel

Der Igel ist wirklich ein gutmütiger Kerl. Doch als der Hase ihn auslacht und sich als Prachtkerl brüstet, wird es dem Igel zu dumm! Er lässt sich auf einen Wettkampf ein: Der Schnellere soll der Bessere sein! Mit List und Köpfchen beweist der Igel, dass Schneller-Sein nicht unbedingt zum Sieg führt. Und wer sich blindlings hetzen lässt, der kann sich auch leicht verrennen.

Juchhe, der erste Schnee

Die Winterfee will Frau Holle und ihre Schneeflocken besuchen. Diese wollen schon schneien, doch dazu müssen sie erst noch wachsen. Als drei kleine Flöckchen durchs Fenster entwischen, schlüpft der eisige Nordwind ins Haus und friert alle Flöckchen ein. Jetzt muss sich die Winterfee etwas einfallen lassen ... Diese Geschichte setzt den Jahreszeitenreigen für das musikalische Erzähltheater fort: Nach Belieben kann die Geschichte mit Winterliedern oder passenden Geräuschen von der beiliegenden CD untermalt werden.

Nischa packt Geschenke

Adventskalender zum Thema: Brauchtum im Advent aus kindlicher Perspektive erlebt. Den Dezember findet Nischa einfach wunderbar. Jeden Tag erlebt sie auf eine andere Weise, wie schön die Bräuche und Feste im Advent sind. Sie beteiligt sich auch selbst eifrig an den Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest und überlegt ganz genau, wie sie anderen eine Freude machen kann.

Rotkäppchen

Rotkäppchen bringt seiner kranken Oma Kuchen und Wein. Auf dem Weg durch den Wald spricht ein Wolf sie an und horcht sie aus, wo die Großmutter wohnt, denn er will sie beide verschlingen. Während Rotkäppchen noch Blumen pflückt, frisst der böse Wolf die Oma und indem er seine Stimme verstellt, überlistet er auch das Rotkäppchen und verschlingt es bei lebendigem Leib. Ein Jäger findet den Wolf im Bett der Oma und rettet die beiden aus dem Bauch des Wolfes.

Sterntaler

Ein armes Waisenkind verschenkt sein letztes Stück Brot und nacheinander all seine Kleider an hungernde und frierende Menschen, denen es auf seinem Weg begegnet. Zuletzt steht es völlig nackt und allein im Wald. Da fallen die Sterne als Taler vom Himmel ...

Wundervoller Nikolaus

Zahllose Legenden ranken sich um den hilfsbereiten und freigiebigen Bischof von Myra, der sich Ende des 3. und Anfang des 4. Jahrhunderts an der Westküste der heutigen Türkei insbesondere für Kinder und Arme einsetzte.

Eine der Legenden erzählt, wie Bischof Nikolaus während einer Hungersnot Gott um Hilfe bittet. Es hat schon lange nicht mehr geregnet, die Felder sind verdorrt und Nikolaus hat alles, was er hatte, den hungernden Menschen gegeben. Da legt ein Schiff mit Getreide im Hafen an. Nikolaus verteilt es an die Menschen. Doch es wird gar nicht weniger!

Stand: Januar 2019